

Heartbeat-Trail Beatenberg



Thomas Tschopp

Die Eröffnung des Heartbeat-Trail Beatenberg, die jahrelange Planung, die Bauphase und jetzt endlich die rasante Abfahrt auf zwei Rädern von Beatenberg in die Beatenbucht? Was heisst Heartbeat und wer steckt dahinter? Welches Zielpublikum ist angesprochen und wie wird sich Beatenberg positionieren?

Vor rund 20 Jahren hat sich die Geschäftsführung der Niederhornbahn Gedanken gemacht, wie das Problem der Biker auf dem Wanderweg Beatenberg bis Beatenbucht gelöst werden könnte. Schon bald war die Idee einer Bike-Strecke auf Papier gebracht. Der Weg bis zur Realisierung war jedoch lang, sehr lang.

Im Jahr 2017 - nach vielen Verhandlungen,

Änderungen, Anpassungen - dann endlich die Baubewilligung! Leider hat aber daraufhin der Verwaltungsrat der Niederhornbahn AG entschieden, das Projekt nicht weiterzuführen. Die Bike-Strecke fand mit dem Verein Bikepark Thunersee und Beatenberg Tourismus eine neue Trägerschaft. Die betroffenen Grundeigentümer unterstützen das Projekt, es wurden mit allen Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen.

Die Firma Flying Metal erhielt den Auftrag für den Bau. Der Spatenstich fand im Oktober 2020 statt. Die Strecke wurde im Frühling 2021 fertig gebaut und ist nun geöffnet. Wir warten noch auf die Baubewilligung für die Waschstation und die Bewilligung einer kleinen Projektänderung im Nastel. Der Betreiber empfiehlt, die Strecke vorläufig nur bei schönem Wetter zu befahren, da die Niederhornbahn keine verschmutzten Fahrräder transportiert.

Man nennt die Strecke auch Flow-Trail. Bei einem Flow-Trail ist die Hauptlinie fahrbar, beziehungsweise rollbar. Links oder rechts der Strecke wurden aber auch Sprünge eingebaut, welche die Strecke für gute Biker attraktiver gestaltet (auch Pro Line genannt). Während der Bauphase ist sichtbar geworden, wie schwierig die Bodenbeschaffenheit in diesem Gelände ist: Fels, Steine und Wurzeln sind wohl die Hauptmaterialien, welche die Strecke prägen. Fazit:

Steinreich und gut verwurzelt. Während des Baus wurde auf Bodenschonung geachtet, grosse Teile der Strecke deshalb von Hand gebaut. Ein wichtiger Bestandteil der Baubewilligung waren zudem die ökologischen Ersatzmassnahmen. Die Trockensteinmauern mussten freigelegt werden. Diese sind hauptsächlich entlang der Bahn und dienen zusätzlich für mehr Licht auf der Strecke. Die Arbeiten haben etwa eine Woche Einsatz in Anspruch genommen und konnten mit Lernenden der Schweizer Post durchgeführt werden. Der Ökologe Dr. Martin Lutz hat die Arbeiten begleitet.

Die Strecke ist für gute Fahrer ausgerichtet. Der Name Heartbeat steht für Herzschlag und passt sehr gut zu den mehrheitlich steilen Kurven von Beatenberg bis Beatenbucht. Gut ins Gelände eingebettet lassen sich die Kurven rund befahren und werden viele Trail-FahrerInnen begeistern.

Jérôme und Ramon Hunziker, beide vom Verein Bikepark Thunersee und Projektmanager sowie Bauleiter der Firma Flying Metal in Thun, haben den Trail geplant und nun auch gebaut. Nebst dem Flowtrail könnte in Zukunft ein Pumptrack und der eine oder andere Singletrail das Angebot für Biker erweitern. Bikeferien oder Wanderferien, Bewegung und Freizeit in der Natur sind beliebt und sollen in Zukunft das Angebot in Beatenberg bereichern.

INHALT

Tatort: Die neuen Fälle	2
Personaljubiläum	3
Neuer Plotter	4
Das Team MZG	5
Dr Rocky Mountain King	6
Projekt Femke	7
Gratulationen	9
Wandertipp Justistal	10
Jubiläum «Im Aufwind»	12

Tatort: Die neuen Fälle



Die Arbeitsgruppe, von links nach rechts: Werner Schmocker (Vize-Präsident), Ivan Grossniklaus, Bettina Flück, Patrick Suter (vorne, Fachberater), Sarah Grossniklaus, Doris Haldner, Thomas Tschopp (vorne), Markus Stähli, Anna Zimmermann, Rob Bruijstens, Ueli Grossniklaus, Roland Noirjean (Präsident), Daniel Studer (Gemeindeberater), Heinz Moor (Sekretariat)

Erfolg hat drei Buchstaben: TUN. Unter diesem Motto nimmt die Ortskernentwicklung «Beatenberg belebt» volle Fahrt auf. Bericht vom Tatort.

Fall 1: Die Arbeitsgruppe (AG) «Entwicklung Jungfraublick/Beauregard und Mehrzweckgebäude» ist im Einsatz. Beim ehemaligen Hotel Beauregard treffen alle ein. Es ist das erste Treffen. Alle sind gespannt und voller Tatendrang. Gemeindepräsident Roland Noirjean begrüsst und freut sich sehr auf die kommende Zusammenarbeit. Die AG

besteht aus jüngeren und älteren Frauen und Männern mit ganz verschiedenen Ressourcen (darauf wurde bei der Auswahl geachtet). Nach einer Vorstellungsrunde und einem Augenschein der Hotelruinen geht es im Kongress-Saal mit einem Infoteil und anschliessender Arbeit an Zwischennutzungen weiter.

Gleicher Informationsstand von allen, Annahme des provisorischen Vorgehensvorschlages, Diskussion von Zwischennutzungen waren unter anderem die Ziele. Bereits einige Sofortmassnahmen werden angegan-

gen, wie die Aufwertung der Umgebung des ehemaligen Hotels Beauregard mit Pflanzen und die Fassadengestaltung des ehemaligen Hotels Jungfraublick. Im Moment werden Zwischennutzungen angeschaut. Aufwand und Kosten sollen dafür gering gehalten werden. Mittlerweile fand bereits das zweite Treffen statt. Die AG will vorwärts machen.

Fall 2: Für die zweite Arbeitsgruppe «Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen» besteht ein Einsetzungsbeschluss. Ein erstes Treffen wird in den nächsten Wochen statt-



Wichtige Akteure des politischen Entscheidungsapparates sind die Kommissionen. Sie beraten und unterstützen die Gemeinde. Zusammengesetzt sind sie aus gewählten Politikern, Einwohnerinnen und Einwohnern, Verwaltung, externen Fachleuten und/oder Gästen. Während der Bund hunderte von Kommissionen hat, sind es in Beatenberg im Moment acht. Es gibt ständige und nicht ständige Kommissionen mit oder ohne Entscheidungsbefugnis.

Wahlvorschläge durch die Parteien, politischen Vereine und Interessengruppen (Art 56 OGR)

Mitglieder einer Kommission werden gesucht (z.B. über öffentliche Ausschreibung)

Der **Einsetzungsbeschluss** bestimmt Aufgaben, Zuständigkeit, Organisation und Zusammensetzung (Art 57 OGR)

Ständige Kommissionen mit Entscheidungsbefugnis

Gewählt für **4 Jahre**
(Mitglieder Wahl- und Abstimmungsausschuss für 1 Jahr)

Sicherheitskommission

Tiefbaukommission

Kommission Ver- und Entsorgung

Wahl- und Abstimmungsausschuss

Präsident ist jeweils der ressortverantwortliche Gemeinderat.

Die Zusammensetzung findet man unter www.beatenberg.ch
>Einwohnergemeinde
>Behörde >Kommissionen

Nicht ständige Kommissionen ohne oder mit eingeschränkter Entscheidungsbefugnis

Es gibt zwei neue Arbeitsgruppen. Die Gruppe «STRANAM» kann bald aufgehoben werden. Im 2021 wird es eine neue AG «Dorfstrasse» geben. Die AG «Wärmeverbund Beatenberg» wird neu ab 2022 in eine AG «Energiedorf» überführt.

Arbeitsgruppe «Entwicklung Jungfraublick/Beauregard und Mehrzweckgebäude» **NEU**

Arbeitsgruppe «Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen» **NEU**

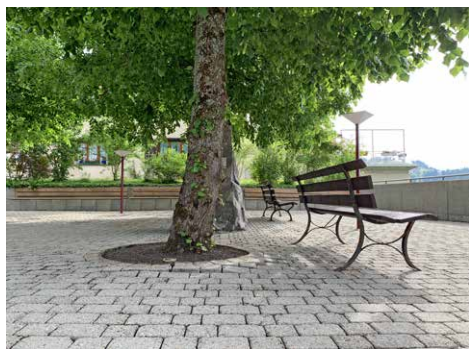
Arbeitsgruppe «STRANAM» (Strassenamen)

Arbeitsgruppe «Wärmeverbund Beatenberg»

finden. Vorerst sollen folgende Fragen geklärt werden: Welche Angebote haben wir und für wen? In welchem Zustand sind die Infrastrukturen? Welches sind heutige und zukünftige Bedürfnisse? Welche braucht es nicht mehr? Und welche sollen neu geschaffen werden? Mit Umfrage bei der Bevölkerung und den Zweitheimischen von Ende 2019 kamen bereits viele Ideen zusammen.

Fall 3: Sofortmassnahmen. Die Umgebung der Gemeindeverwaltung lädt wieder zum Verweilen ein. Mit Hilfe des Instituts Beatenberg und von Asylsuchenden der KU Stockbrunnen hat der Werkhof den Vorplatz wieder auf Vordermann gebracht: Es wurde geputzt, geschliffen, gestrichen, gepflanzt. Gemütlich.

Auch die Sofortmassnahme «Kostenlose Erstberatung für die Öffentlichkeit» wurde ins Leben gerufen (siehe rechte Spalte).



Wollen Sie immer informiert sein? Neu gibt es jetzt die Webseite **beatenbergbelebt.ch**. Die laufenden Projekte und Massnahmen und der ganze Prozess kann hier nachgelesen und verfolgt werden. Wir freuen uns auf positive Rückmeldungen.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Personaljubiläum

Urs Schweizer, Finanzverwalter zu 100 %, ist seit 1. Juli 2006 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf sein 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Urs Schweizer weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.

Gemeindeverband Altersheim Beatenberg und Habkern

Der Vorstand des Gemeindeverbands Altersheim Beatenberg und Habkern unterbreitete die Jahresrechnung 2020 dem Gemeinderat. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von 89'527 Franken genehmigt und die Nachkredite von 225'196 Franken zur Kenntnis genommen.

Gemeindeurnenabstimmung

Die Stimmbeteiligung an der Gemeindeurnenabstimmung vom 13. Juni betrug gute 69.68 %. Die Vorlagen wurden, ausser der Vorlage zur Neufassung Reglement zur Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen bei Massnahmen gegen Naturgefahren, alle angenommen. Das Protokoll der Gemeindeurnenabstimmung ist auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Verordnung zur Erhebung Konzessionsabgabe Stromversorgung

Die Stimmberechtigten stimmten der Neufassung Reglement zur Erhebung Konzessionsabgabe Stromversorgung zu. Daher hat der Gemeinderat die entsprechende Neufassung der Verordnung mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 genehmigt. Die Verordnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Verordnung auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Gegen die Neufassung Verordnung zur Erhebung Konzessionsabgabe Stromversorgung kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 26. Juli) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli Beschwerde eingereicht werden.

Gemeinderat

Durchfahrt

Am 2. Juli findet der Chasing Cancellara Radevent von Bern nach Andermatt statt. Ein Streckenabschnitt führt auf der Kantonsstrasse von Gunten über Sundlauenen nach Interlaken.

Sicherheitskommission

Wiedereröffnung Panorama Hallenbad

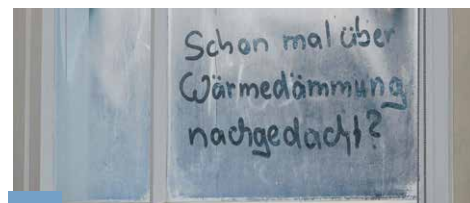
Infolge der Coronavirus-Pandemie musste das Panorama Hallenbad am 24. Oktober 2020 geschlossen werden.

Seit dem 19. April hätte das Hallenbad mit Beschränkungen wieder geöffnet werden dürfen. Da ab dem 31. Mai weitere Lockerungen durch den Bundesrat beschlossen wurden, hat der Gemeinderat am 31. Mai entschieden, das Hallenbad mit Schutzkonzept wieder zu öffnen, sobald dies betriebstechnisch möglich ist.

Das Panorama Hallenbad wurde nun am 10. Juni wiedereröffnet. Die Öffnungszeiten sind wie vor der Schliessung. Montag: geschlossen; Dienstag bis Freitag: 13.00 - 19.30 Uhr; Samstag und Sonntag: 13.00 - 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Panorama Hallenbad.

Team Mehrzweckgebäude Wydi



REGIONALE ENERGIEBERATUNG OBERLAND-OST

Viele Hausbesitzer machen sich Gedanken, wie sie für die Zukunft energetisch gerüstet sein können. Der Gemeinderat will diesbezügliche Bestrebungen unterstützen. Wir haben als Sofortmassnahme im Rahmen von «Beatenberg belebt» dafür neu eine Energieberatung vor Ort geschaffen. Roland Schneider von der regionalen Energieberatung stellt sich einmal pro Monat in Beatenberg zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot und nehmen Sie diese kostenlose Erstberatung in Anspruch.

Werner Schmocker, Gemeinderat

Die öffentliche regionale Energieberatung mit Roland Schneider als Energieberater ist von Juli bis November an jedem letzten Freitag nachmittag des Monats sowie am Freitag den 17. Dezember jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Beatenberg für Sie da.

Telefonisch erreichbar von Dienstag bis Freitag.

Die Kompetenzen von Hausbesitzern, KMUs, Architekten, Planern, Behörden, Bevölkerung usw., werden in folgenden Bereichen gestärkt:

- Beurteilung von Einsparpotenzialen
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Wahl der richtigen Heizung
- Umstellung/Einsatz alternativer Energiequellen
- Energievorschriften beim Bauen und Heizen
- Erläuterungen zu den Förderprogrammen
- Energiesparen im Alltag
- u.v.m.

Beratungen am Telefon oder persönlich im Büro der Energieberatung sind bis zu einer Stunde gratis. Beratungen vor Ort werden für ein EFH mit 100 Franken und für ein MFH mit 150 Franken pauschal verrechnet. Die Beratung ist neutral und unabhängig und im Sinne der kantonalen und nationalen Energiepolitik.

Weitere Infos unter: www.oberland-ost.ch 033 821 08 68

*Geschäftsstelle und Energieberatung
Regionalkonferenz Oberland-Ost*

Neuer Plotter für Spezialeffekte

Willkommen
Bienvenue
Welcome



Adrian Deuschle

Drei Meter Willkommen-Tafel für Beatenbucht-Niederhornbahn mit Glanz-/Matteffekten

Eine Firmenanschrift oder ein schönes Landschaftsbild auf dem eigenen Fahrzeug? Ein schöner persönlicher Kleber oder von einem gelungenen Foto ein Poster für die Wohnung? Dies alles und noch vieles mehr kann Daniel Zobrist herstellen.

Seit anfangs Mai steht im Atelier artworking an der Waldeggstrasse 20 eine neue Druckmaschine oder auch Plotter genannt. Diese hochtechnisierte Maschine kann für viele Aufträge eingesetzt werden. So zum Beispiel für die Herstellung von Klebern (Stickern) aller Art, das Bedrucken von Blachen, für grosse Folien für Fahrzeugbeschriftungen oder sogar Car Wrapping/ das Fahrzeug wird vollflächig verklebt.

Als ich dieses Wunderwerk der Technik im Atelier sah, war meine erste Frage, ob unsere DracheBärgZytig auch mit dieser neuen Maschine gedruckt werde. Daniel erklärte mir, dass dies nicht der Fall ist. Die Zeitung wird nach wie vor mit der grossen Digitaldruckmaschine hergestellt.

Die Bedienung der neuen Maschine ist

nicht einfach. So pröbelt er seit einem Monat an den verschiedenen Möglichkeiten, um schliesslich die bestellten Aufträge präzise und zeitgerecht zu erledigen.

Ein weiterer Vorteil dieser Druckmaschine ist die Herstellung von kleineren Produktionen. Die Kundenwünsche für Beschriftungen oder Kleber sind sehr verschieden und vielfältig. Dies macht die Arbeit für Daniel interessant und abwechslungsreich. So wie er mir erzählte, ist die Gestaltung der gewünschten Artikel für ihn am interessantesten. Fantasie und viel Können sind die Voraussetzung, dass die vom Kunden in Auftrag gegebenen Bestellungen zur Befriedigung aller hergestellt werden.

Ein weiteres Produkt, welches mit dieser Maschine hergestellt werden kann, ist das Bedrucken von Vorder- und Rückseite von Schildern. Zum Beispiel an Geschäftseingangstüren auf der Aussenseite „Herzlich willkommen“ auf der Innenseite „Auf Wiedersehen“. Dieser Druck wird mit der neuen Maschine auf verschiedenen Ebenen hergestellt und ermöglicht so weitere Druckvarianten.

Car Wrapping/
Das Fahrzeug wurde vollflächig mit matter Metallic-Folie überzogen und danach mit heller Folie beschriftet.



Also für mich als absoluter Laie ist diese Druckmaschine fast wie ein Zaubergerät. Aber lassen Sie doch etwas drucken im Atelier von Daniel Zobrist. Dann kann er Ihnen sicher etwas über die Maschine und deren Verwendungsmöglichkeiten erzählen. Interessant ist es jedenfalls. Weitere Angaben über das Atelier von Daniel sind zu finden unter www.artworking.ch.

Ich wünsche Daniel viele gute Aufträge und danke für die Informationen über die neue Druckmaschine.

BEATENBERG STICKER

Daniel Zobrist hat mit der neuen Maschine Beatenberg-Kleber mit Matt-Glanz-3D-Effekt gedruckt.

Kleben Sie den beigelegten Sticker hinten aufs Auto, auf Ihren Laptop, auf Ihre Agenda oder ... Einfach so, dass ihn möglichst viele Leute sehen!



burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Di & Mi 09.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 11.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Kontakt 079 673 86 29

Mieten Sie unser Lokal

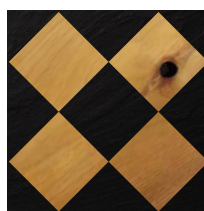
auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Geignet für Vereins-/ Familienanlässe usw.



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage



**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Endlich wieder pflotschnass!



Das Team vom Mehrzweckgebäude freut sich riesig, wieder für euch da sein zu dürfen. Es hat die besondere Zeit nicht nur für gründliche Revisions- und Reinigungsarbeiten genutzt, sondern auch ein Hauch von neuer Frische ins Bad gebracht. Seht doch selbst vorbei und lasst euch überraschen...

Wenn es euch wunder nimmt, wer in diesem Team mitwirkt, dann lest einfach die nachfolgenden Kurz-Berichte. Unsere wichtigste Botschaft an euch alle ist jedoch: Wir haben wieder geöffnet!! Es darf geschwommen, geplantscht, sauniert und danach bei einem gemütlichen Höck noch ein Kaffee getrunken werden. Wir freuen uns alle, euch wieder im Battebärg-Bad willkommen zu heissen.

Auch die Turnhalle und der Kongress-Saal dürfen wieder benützt werden. Planen Sie

einen Anlass, eine Sitzung, oder ein Fest? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Andreas Huber

Ich begann meine Bademeisterkarriere 2007 in der Bio-Badi Biberstein. Nach neun Jahren zog mich die Liebe nach Thun. In den Freibädern von Steffisburg und Merligen lernte ich die chemische Behandlung von Badewasser kennen, im Oktober 2019 kam ich hier ins Hallenbad. Mich erwarteten nebst der Badeaufsicht zusätzliche administrative und organisatorische Aufgaben als stellvertretender Betriebsleiter, zum andern Reinigungsarbeiten in Turnhalle, Saal und Sauna. Mit dem Austritt von Manuel Landmesser Ende April übernahm ich die Leitung; mein Pensum erhöhte sich von 50 auf 70%. Ich freue mich enorm, die neuen Aufgaben zusammen mit meinem Super-Team in Angriff zu nehmen und den Kunden der drei Hallen einen guten Service zu bieten!

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit anderen oder unterwegs. Auch meditiere ich, koche und spiele Gitarre.

Ich heisse **Jeannette Graf**, bin in Merligen zu Hause, und seit dem 1. Januar 2019 in Beatenberg angestellt, vorwiegend als Bademeisterin. Auf 1. Juni 2021 konnte ich zu meiner Freude mein Arbeitspensum von 20% auf 70% erhöhen. Ich bin für Badeaufsicht, Technik, Empfang und das Bistro zuständig. Ansonsten gehören die Reinigungsarbeiten von Hallenbad, Garderoben, Turnhalle,

Kongress-Saal und der Unterhalt vom Umschwung zu meinem Hauswartsjob. Ich bin seit einigen Jahren im Wellnessbereich tätig und schätze den direkten Kontakt zu den Gästen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, geniesse meine Enkelkinder und liebe es, in der Natur unterwegs zu sein. Wasser und Berge sind mein Element, davon kann es nicht genug geben. Ein Grund mehr, warum ich gerne «auf dem Berg» arbeite.

Ich bin **Barbara Reber** und wohne mit meiner Familie in der Waldegg. Im März 2019 begann ich als Aushilfe bei der Reinigungsarbeit im MZG. Daraus entstand für mich eine regelmässige Tätigkeit und seit September 2019 bin ich mit 30 Stellenprozent als Hauswartin festangestellt. Ich bin hauptsächlich vormittags im MZG anzutreffen. Ich Sorge für eine saubere Turnhalle, kümmere mich um den Kongress-Saal und schaue für einen sauberen und reibungslosen Betrieb im Hallenbad. Für die TeilnehmerInnen der verschiedenen Kurse stehe ich an der Kasse und bereite ihnen nach der Schwimmstunde gerne einen Kaffee zu. Die Vielseitigkeit meiner Arbeit gefällt mir sehr und ich schätze den Kontakt mit SchülerInnen, LehrerInnen und allen schwimmbegeisterten Wasserratten.

In meiner Freizeit bin ich auch gerne im Schwimmbecken, zu Hause im Garten oder geniesse die Natur rund um unser Dorf.

Claudia Reichen.

Nachdem ich jahrelang als Schwimmgast das Hallenbad genossen habe, wurde ich 2015 angefragt beim Revisionsputz zu helfen. Gemeinsam mit Beatrice Maissen putzten wir uns durch sämtliche Ecken des ganzen Mehrzweckgebäudes. Während meine KollegInnen häufig wechselten, blieb ich für den Revisionsputz und übernahm ab und zu vertretungsweise das Reinigen der Turnhalle.

Neu ist nun, dass ich zu 10% fest angestellt bin, zuständig für die Schwimmhalle, Garderoben und Bistro.

In meiner Freizeit wähle ich gern im Garten, musiziere, lese und nähe. Ich bin mit Werner verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, vier Enkel, zwei Katzen und 16 Goldfische.

wir spannen zusammen



aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**



zumstein elektro
3706 Leissigen 3803 Beatenberg

zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch

Ifach - Wärschaft - Guet

Üser Öffnigszite

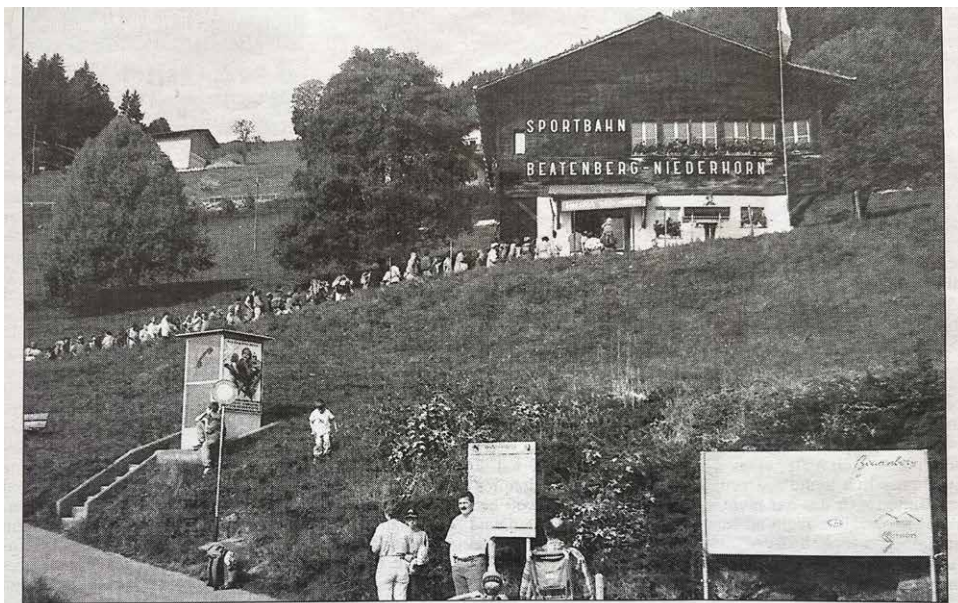
Mi - So 8.00 - 23.30 Uhr
Mo 8.00 - 17.00 Uhr
Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet

10
JAHRE
Gasthaus Riedboden

Brigitte und Markus Jaun, Riedbodenstrasse 102, 3803 Beatenberg
033 841 11 64
www.gasthaus-riedboden.ch



Beatenberg-Niederhorn: Letzte Sommersaison mit den Sesseln

Am Pfingstsonntag, 25. Mai, eröffnet die Sesselbahn Beatenberg-Niederhorn (SBN) ihren letzten Sommerbetrieb mit Sesseln. Die Sesselbahn wird bis zur Eröffnung der neuen Niederhornbahn fahren. Ab 25. Mai bis 29. September 1996 ist die SBN täglich von 8 bis 17.30 Uhr in Betrieb, ausgenommen bei Sturm,

Nebel, Gewitter oder anderer schlechter Witterung. Ab Beatenberg gibt es ermässigte Bergfrühlingsbillette. Nach wie vor können auch direkte Billette von der Beatenbucht aus bis Niederhorn gelöst werden. Das neue Parkhaus der Beatenbergbahn in der Beatenbucht mit seinen 180 Parkplätzen ist bereits

geöffnet. Wenn das Wetter über Pfingsten gut wird, können vom weitgehend schneefreien Niederhorn aus die meisten Wanderungen unternommen werden. Auch das Hotel Berghaus Niederhorn unter der neuen Leitung von Familie Otmar Abt ist ab Pfingstsonntag geöffnet. (Foto: Ernst Jaun)

Vor 25 Jahren an Pfingsten, im Mai 1996, startete die Sesselbahn Beatenberg-Niederhorn SBN in die letzte Sommersaison. In der Regel war die Pfingstzeit für die Standseilbahn und die Sesselbahn bei schönem und gutem Wetter sehr stark frequentiert. Meistens war der Guggisgrat schon schneefrei und gut begehbar.

Es ist dieses Jahr 75 Jahre her, dass das Niederhorn mit der Sesselbahn erschlossen wurde. Im Spätsommer 1946 wurde die Sesselbahn aufs Niederhorn eröffnet! An Weihnachten 1946 wurde der Betrieb des Berghauses Niederhorn aufgenommen.

Ernst Jaun

Suche

Reinigungskraft für zwei Ferienwohnungen in 2-Familienhaus. Anfang Beatenberg / leicht zu reinigen. Telefon 079 475 80 83 / 033 841 16 02

Die Schule Beatenberg

Jubiläum

Seit 30 Jahren arbeitet **Christina Rähmi** an der Schule Beatenberg. Sie unterrichtet die jüngsten SuS im Kindergarten und legt wichtige Grundlagen für die weitere Schullaufbahn.

Seit 35 Jahren ist **Verena Moser** an der Sekundarstufe tätig. Sie unterrichtet hauptsächlich Französisch und Englisch und ist seit 2003 auch als Schulleiterin tätig.

Danke für euer Engagement für die Schule Beatenberg und weiterhin viel Freude am Unterrichten!

Schulleitung

THEATER

«Dr Rocky Mountain King»

Aufführung für SuS: Do, 01. Juli, 10.00 Uhr

Abendvorstellung für Erwachsene: Do, 01. Juli, 20.00 Uhr

Es gilt das Schutzkonzept (Maskenpflicht im Saal, Abstand halten).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Klasse
Christoph Maerten

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

Juli-Lights 2021

Kids | Outdoor | Berge | Freude

20%* auf alle Kinderartikel wie Schuhe, T-Shirts, Shorts, Wanderhosen, etc.



* gültig vom 01. bis 31. Juli 2021

SPORT AM BERG

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch



Grossniklaus Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270,
3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf thermische Solaranlagen!



Beatebärger Choscht

Einheimische Landwirtschaftsprodukte

Danke von den Bauernfamilien

Liebe Einheimische und liebe Gäste
Wir danken bestens für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung der einheimischen Landwirtschaft.

IG Beatebärger Choscht



Robotiktag der 5./6. Klasse



Robotik ist ein Teilgebiet des Lehrplans im Fach Medien und Informatik. Um dieses Teilgebiet sinnvoll zu unterrichten, braucht die Schule eine Anzahl roboterähnliche Geräte, die ziemlich kostspielig sind. Die Swisscom bietet den Schulen diese in geeigneter Anzahl als Hilfestellung an. In einem geleiteten Robotik-Workshop konnten die Schülerinnen und Schüler das Programmieren von Robotern lernen. Ein Fokus des Moduls ist logisches und vorausschauendes Denken. Die Schülerinnen und Schüler lernen, mit dem Roboter einen Weg zu fahren, ohne mit den vorhandenen Hindernissen zu kollidieren. Hier einige Stimmen der Schülerinnen und Schüler:

«Das Programmieren der Roboter war spannend. Sogar ein Fussballspiel konnte ich programmieren.»

«Ich konnte meinen Roboter noch mit Legos verzieren, so konnte ich mit einem Märchenturmpalast herumfahren.»

«Ich fand spannend, wie ich die verschiedenen Farben des Roboters steuern konnte.»

«Wir konnten die Thymio-Roboter mit dem Laptop oder auch von Hand programmieren. Es war eine gute Abwechslung, die Spass gemacht hat.»

«Mit dem Roboter konnte man sogar Zeichnungen erstellen.»

«Die Roboter konnten wir auf extra angefertigten Bahnen fahren lassen.»

Walter Flückiger

Alles Gute!

In zwanzig Jahren wirst du enttäuscht sein von den Dingen, die du nicht getan hast, als von denjenigen, die du erlebt hast.

Also, hebe den Anker, laufe aus dem sicheren Hafen aus und fange die Winde ein.

Erforsche. Träume. Entdecke.

Mark Twain



Ende Schuljahr verlassen sieben SchülerInnen die Schule Beatenberg.

Lea und Leana aus der 8. Klasse wechseln ins Gymnasium nach Interlaken.

Die vier Neuntklässler beginnen eine Lehre: Toni Aebersold und Stephan Bühlmann lernen Maurer bei der Firma Zimmermann AG in Beatenberg, Jamie Aebischer lässt sich zum Strassentransportfachmann (Lastwagenchauffeur) bei Vigier in Wimmis ausbilden, Josia Nietlisbach lernt Informatiker (Plattformentwicklung) bei der Gemeinde Brienz. Femke Bruijstens (9. Klasse) besucht für ein Jahr die NOSS in Spiez und lernt anschliessend Hotelkommunikationsfachfrau im Hotel Aspen in Grindelwald.

Wir Lehrerinnen und Lehrer wünschen den jungen Leuten alles Gute auf ihrem weiteren Weg, viel Erfolg und Glück und Zufriedenheit im Berufsleben oder bei der weiteren Schullaufbahn.

Lehrerinnen und Lehrer
Schule Beatenberg

PROJEKT FEMKE

Femke hatte die Idee, die zwei Beton-Abfallkübel auf dem Pausenplatz zu verschönern.

Sie suchte sich dazu das Motiv eines Scherenschnittes aus dem Internet aus. Die Anfrage bei der Künstlerin Regina Martin wurde positiv beantwortet. Daniel Zobrist stellte die Schablonen her. Mit viel Geduld und in Kleinarbeit wurden die fehlenden Teile entfernt, die Folie auf den Kübel geklebt. Dann wurde alles mit schwarzer Farbe besprayt. Zum Schluss mussten die Folienstücke mit Pinzette und viel Fingerspitzengefühl entfernt werden. Das Resultat kann sich sehen lassen. Danke Femke für deine super gut gelungenes Projekt!



Erfolg

Jan Schmocker hat am Haslitaler Jungschwingertag in der Kategorie Jahrgang 2011 – 2013 mit 59 Punkten gewonnen. Aus Beatenberg haben auch Simon Aebersold und Nino Streit teilgenommen.

Herzliche Gratulation!



FISCHER WAND BODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO

**Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren
Beatenberg • Interlaken**

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg
cleverebauart@gmail.com
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation


ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Kirchlicher Unterricht



Im 8. Schuljahr befassen wir uns im Unterricht mit der Arbeit der kirchlichen Hilfswerke. Gerne hätte ich mit den Schülern zusammen die Gestaltung des Suppentags vorbereitet. Wegen Corona fiel dieser bekanntlich ins Wasser. Schön wäre es, wenn damit auch all die Probleme gelöst wären, um die sich unsere Hilfswerke kümmern. Leider ist das Gegenteil der Fall.

Die Pandemie trifft Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern besonders hart und die Schere zwischen arm und reich wird noch grösser. Umso wichtiger ist es, dass wir trotz der Herausforderungen in unserem eigenen Land die Nöte dieser Menschen nicht aus den Augen verlieren. Ich habe mit den Schülern zusammen den Fastenkalender gelesen und sie durften zwei Projekte auswählen, welche von unserer Kirchgemeinde finanziell unterstützt werden sollen. Ein von ihnen ausgewähltes Projekt möchte ich nun vorstellen:

Recht auf Nahrung für die indigene Bevölkerung in Guatemala

Was für uns selbstverständlich ist, ist in Guatemala leider die Ausnahme. Ein Bauer beschreibt die Lage folgendermassen: «Früher haben wir Lastwagen voller Gemüse diesen Berg hinuntergefahren und auf dem Markt verkauft. Heute fahren die Lastwagen den Berg hinauf und bringen das Gemüse und den Mais zu uns. Wir können nicht mehr genug auf unseren eigenen Feldern anbauen, um unsere Familien zu ernähren». Der Bauer

lebt in der Region Jalapa und gehört dem Volk der Xincas an. Durch den Klimawandel ist es für ihn und zahlreiche weitere Bäuerinnen und Bauern noch schwieriger geworden, mit der Arbeit auf dem Feld durchzukommen. Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen, Zuckerrohr oder Gemüse gefährden zudem die Umwelt und verschlechtern die Lebensbedingungen der ländlichen Gemeinschaften. Auch lange Trockenheitsphasen und wiederkehrende Naturkatastrophen wie Wirbelstürme und Vulkanausbrüche erschweren den Anbau von Gemüse, Mais oder Kaffee. Zudem versuchen Grossgrundbesitzer, das angestammte Land der indigenen Bevölkerung an sich zu reißen.

Das Projekt von Brot für alle unterstützt die indigene Bevölkerung in Guatemala auf verschiedene Weise. In Zusammenarbeit mit lokalen Fachanwälten werden die Betroffenen darin unterstützt, ihren Zugang zu Land mithilfe von Landtiteln zu sichern. Die Anwendung ökologischer Anbaumethoden und das Anlegen von Hausgärten für eine gesunde und vielfältige Ernährung wird gefördert. Durch das Pflanzen von Obstbäumen und die Aufforstung mit einheimischen Sorten und eine verbesserte Waldwirtschaft erzielen die Familien zusätzlich kleine Einkommen. In Workshops werden lokale Lösungen gesucht, um sich an den Klimawandel anzupassen.

Lukas Stettler

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde Beatenberg fand am Sonntag, 13. Juni 2021 nach dem Gottesdienst in der Kirche statt.

Als erstes wurde das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt. Die Rechnung 2020 – ebenfalls einstimmig gutgeheissen – schloss mit einem Defizit von Fr. 5'459.00 ab, da bei den Steuereinnahmen ein beträchtliches Minus zu verzeichnen ist. Der Revisorenbericht weist denn auch darauf hin, in den nächsten Jahren die Höhe des Eigenkapitals im Auge zu behalten.

Das revidierte Reglement für die Benützung des Pavillons und die revidierte Verordnung über die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen fanden ebenso die Zustimmung. Im Jahresbericht des Pfarrers erwähnte Lukas Stettler alle Kasualien und gab einen Rückblick auf das besondere Corona – Jahr.

Die Präsidentin Marianna Mattenberger orientierte am Schluss der Versammlung über die Sanierung der Küche im Pfarrhaus, über die Instandstellungsarbeiten im Friedhof durch die Gemeinde und über die möglichen geplanten kirchlichen Anlässe im 2. Halbjahr.

Mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden für ihre Versammlungsteilnahme und allen Beteiligten für ihre Einsätze zum Wohl der Kirchgemeinde schloss sie die Versammlung.

FRAUENTREFF

Ausflug auf den Harder

Donnerstag, 08. Juli 2021

Wir nehmen das Postauto 13.20 ab Station. Eventuell laufen wir ab Unterseen bis Station Harder.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten im Mai 2021

Island Kids Philippines	CHF	587
Dargebotene Hand	CHF	100
Helping Directly	CHF	92
Pfingstkollekte	CHF	120
Bär und Leu	CHF	190

Veranstaltungen und Informationen



KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

Sonntag Gottesdienste in der Kirche

4. Juli, 9.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Michael Malzkorn
11. Juli, 9.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn
18. Juli, 9.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Lars Zobrist
25. Juli, 9.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 1. Juli, 10.00 Uhr, mit Lukas Stettler und Michael Malzkorn

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler hat vom 10. Juli bis 01. August Ferien und wird während dieser Zeit durch Pfarrer Walter Friedrich vertreten. Wenden sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an Pfarrer Walter Friedrich, Tel: 079 228 31 49.

Corona-Massnahmen

Es dürfen höchstens 80 Personen an den kirchlichen Anlässen teilnehmen. Das Corona-Schutzkonzept schreibt die Registrierung der Anwesenden vor und setzt die Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygienevorschriften und des Mindestabstands voraus. Es darf im Maximum jeder zweite Sitzplatz belegt werden.

Hesch es wohr gnoh?

*Gesch die Blueme, wie si lüüchte,
dert im Garte, rings ums Huus?
S lüüchtet wie us tusig Ägli.
S redt ei Läbeshung drus.*

*Hesch es wohr gno, wie im Früehlig
D Wält erwacht isch voller Pracht?
Bisch ou dankbar für die Schönheit?
Dänksch dra, wär das alles macht?*

*Jo, mir wei das Schöne gniesse,
si die Wunder no so chly!
Denn grad d Blueme tüen is mahne,
dass ou mir vergänglich sy...*

Marie-Theres von Gunten

GRATULATIONEN

Wir wünschen allen, die im Juli 2021 ihren Geburtstag feiern dürfen, Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne, gute Tage.

3. Juli

Padel Kurt | 80 Jahre
Waldeggrasse 172

4. Juli

Gafner-Tschopp Annamarie | 86 Jahre
Waldeggrasse 202

5. Juli

Thommen-Kull Monika | 70 Jahre
Schmockenstrasse 85

11. Juli

Jaun Arthur | 70 Jahre
Riedbodenstrasse 2

13. Juli

Arnoldus Jeanne | 91 Jahre
Spirenwaldstrasse 206

24. Juli

Rösch Werner | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 163

25. Juli

Aemmer Hans | 86 Jahre
Waldeggrasse 199

25. Juli

Linder-Zimmermann Gertrud | 85 Jahre
Ländteweg 26, Sundlauenen

26. Juli

Grossniklaus Peter | 80 Jahre
Spirenwaldstrasse 125

29. Juli

Stucki-Nunes Regina | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 175

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten
Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf
033 841 11 25 www.bel-air.ch

Bel-Air
Bäckerei · Konditorei
Tea-Room

Wandertipp Justistal mit Alpbesichtigung



Dem Senn bei seiner täglichen Arbeit über die Schulter schauen, in eine längst vergessene Zeit eintauchen und hausgemachte Produkte probieren. Das alles erleben Sie in einer malerisch, wilden Umgebung - dem Justistal.

Mit dem Auto fahren Sie in das romantische Justistal und parken am Büffelboden. Von dort aus beginnt die etwa 1-stündige Wanderung zur Alphütte. Das Justistal besteht aus neun Alpen. Die vorderste Alp Grön und die Alp Spycherberg liegen auf dem Weg zum Büffelboden. Unterhalb der Alp Büffel können Sie auf dem befestigten Untergrund parken. Die Alphütten Flüelauene, kleiner Mittelberg, Rossschatten, grosser Mittelberg und Sigriswiler befinden sich auf dem Weg zur hintersten Alp Oberhofner. Hier tauchen Sie ein in das traditionelle Sennentum und erfahren mehr über das Leben und die Arbeit auf einer Alphütte. Und natürlich, wie Alpkäse hergestellt wird. Gern beantwortet der Senn alle Ihre Fragen. Als abschliessendes Highlight wird Ihnen ein kleines

«Sennenfrühstück» mit vorwiegend hausgemachten Produkten serviert. Die Tour kann individuell gebucht werden und bedarf keiner Mindestteilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich dafür mindestens einen Tag im Voraus bei Beatenberg Tourismus unter info@beatenbergtourismus.ch oder +41 (0)33 841 18 18 an. Die Kosten betragen CHF 27.- pro Person oder CHF 12.- für Kinder bis 12 Jahre. Erleben Sie die Schweiz natürlich und hautnah!

Wussten Sie, dass im Justistal insgesamt über 33 Tonnen Alpkäse AOP (Appellation d'Origine Protégée) hergestellt werden?

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für Ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Ursula Happe aus Kelberg DE für 43 Jahre

Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

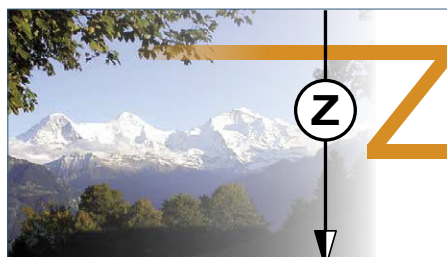
Vereinsversammlung BT

Am Mittwoch, 23. Juni 2021 konnte trotz Abstandsregeln und Schutzkonzept die 133. ordentliche Vereinsversammlung von Beatenberg Tourismus mit 25 Mitgliedern und 15 Gästen durchgeführt werden.

Co-Präsidentin Verena Moser begrüßte die erschienenen Vereinsmitglieder im Hotel Dorint. Gemeinsam blickten sie auf ein sehr aussergewöhnliches Jahr 2020 zurück. Thomas Tschopp, Geschäftsführer von Beatenberg Tourismus, präsentierte seinen Jahresbericht in Form einer unterhaltsamen Power Point Präsentation. Der Jahresbericht 2020 sowie die Erfolgsrechnung mit Bilanz wurden einstimmig von den Mitgliedern genehmigt. Auch dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung gewährt. Trotz der schwierigen Umstände im vergangenen Jahr, konnten die Ferienwohnungen sowie der Campingplatz mit erfreulichen Logiernächten das Jahr 2020 abschliessen. Beatenberg blieb ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus Nah und Fern, insbesondere aber auch für Gäste aus der Schweiz und den anliegenden Nachbarkländern. Thomas Tschopp zeigte die Highlights des vergangenen Jahres auf. Nebst dem Bau des Heartbeat Trails, konnte auch die Eröffnung des Gratwegs am Niederhorn oder die erfolgreiche Herbstviehschau mit Misswahl gefeiert werden. Abgerundet wurde die Versammlung mit einem feinen Apéro.

Sport Spiel Spass im Vorsass

Am Samstag, 7. August starten wir, nach einem Jahr Pause, um 17.00 wieder zum Sport Spiel Spass im Vorsass. Bereits zum zehnten Mal könnt ihr in Vierer-Teams einen lustigen Abend verbringen. Beim Quiz testen wir euer Wissen, sportlich und mit viel Spass geht es beim WC Papier stapeln, Lasso werfen oder Münzen werfen zu. Lasst euch überraschen, was für Spiele wir dieses Jahr für euch bereit haben. Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen. Meldet euch bis 31. Juli bei uns im Vorsass an. Kosten pro Vierer-Team Fr. 80.- inkl. Nachtessen.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

- Neubauten • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Franz Gafner

3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch



Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

Anmeldung: info@bergrestaurant-vorsass.ch oder 033 841 00 28

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt!

Besichtigung Festung Waldbrand & Infanteriebunker Fischbalmen (Schlechtwetteridee)



Regen und Sie wissen nicht was tun? Wir haben die Lösung! Wussten Sie, dass im Zweiten Weltkrieg das Berner Oberland auch das Reduit der Schweiz genannt wurde? Nein? Dann aufgepasst:

Um Nazideutschland bei einem Angriff standhalten zu können, wurden rund um den Thunersee verschiedene Artilleriestellungen in teilweise gigantischem Ausmass in den Berg geschlagen. Genutzt wurden diese Stellungen teilweise noch bis zum Jahrtausendwechsel als Übungskasernen. Heute sind diese Einrichtungen grösstenteils geschlossen. Doch in Beatenberg haben Sie Glück! Gleich zwei davon sind heute öffentlich als Museum zugänglich und können besichtigt werden - die Festung Waldbrand und der Infanteriebunker Fischbalmen. Die Führungen finden nur auf Voranmeldung zu bestimmten Daten und Zeiten statt. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.beatenberg.ch/gaesteprogrammsommer.

Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz bei den Touren und werden selbst zum Rekuten unter info@beatenbergtourismus.ch oder +41 (0)33 841 18 18

Beatusweg

Auf den Spuren einer sagenhaften Geschichte! Der Pilger Beatus gab unserem schönen Dorf einst seinen Namen. Mit

seinem Kampf gegen den Drachen in den St. Beatus-Höhlen hat er Beatenberg damals von Angst und Schrecken befreit. Wandern Sie auf dem 3,5 km langen Themenweg mit schönster Aussicht und mitten in der Natur. Auf den Spuren des Beatus erleben Sie die sagenhafte Geschichte unseres Dorfes. Tauchen Sie ein in eine einzigartige Umgebung und erleben Sie die mystische Kraft der Beatus-Sage. Nebst interessanten Infotafeln, die die Geschichte erzählen, kann bei der Holzburg oder auch beim Schiff gespielt werden und diverse Grillstellen laden zum Verweilen während der Wanderung ein. Ein Weg für Naturliebhaber, Kulturfreunde, Kinder, Familien und Gruppen. Der Beatusweg beginnt beim Hotel Regina am grossen Parkplatz in der Waldegg und führt durch das Rischerental. Er endet im Zentrum von Beatenberg, ganz in der Nähe des Tourismusbüros. Hier finden Sie einen grossartigen Spielplatz sowie das Hallenbad, ein Tea-Room und ein Café. Die Sage über die Glaubensboten Beatus und Justus eröffnet viele Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dieser zeitlosen Thematik. In der reformierten Kirche Beatenberg sowie in den St. Beatus-Höhlen in Sundlaunen erfahren Sie noch mehr spannende Fakten.



Weitere Lockerungen!

Die Infektionen sinken, zahlreiche Leute sind geimpft, das Risiko einer Ansteckung sinkt. Viele Einschränkungen können – endlich – gelockert oder sogar aufgehoben werden.

Wir können uns wieder treffen, im Restaurant essen und trinken gehen, im Hallenbad schwimmen, ins Kino, Konzert oder Theater gehen, Anlässe und Feste durchführen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, viel Freude und Spass. Geniessen Sie es und bleiben Sie gesund!



21./22. August 2021

Es soll ein richtiges Dorffest werden!

Tolle Musik, feines Essen, gute Unterhaltung, spannende Vorträge und Diskussionen. Geschichten aus alten Zeiten und Visionen für die Zukunft rund um die Kohle. Ein Gemeinschaftswerk von Einheimischen und Auswärtigen, Bauern und Lehrern, Gewerblern, Wirten, Jung und Alt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es gibt noch einiges zu tun.

Das Organisationskomitee ruft auf und lädt ein zur Mitwirkung und zur Helferschaft in verschiedenen Bereichen (z.B. Verpflegungsstand, Kochen, Kasse, Barkeeper usw.)

Interessierte melden sich bitte bei Christian Mülle (079 415 88 19) oder per Mail an info@c-werk.ch. Mehr Infos sind bald sichtbar unter www.c-werk.ch

VERANSTALTUNGEN JULI

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Juli

Montag – Freitag	08.00–12.00 Uhr 13.30–17.30 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00–12.00 Uhr



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com



Jubiläum

IM AUFWIND Christlich sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft



gemeinschaft «Im Aufwind» sind Oskar und Jolanda Bachmann sowie Abraham und Christine Josi. Die beiden Ehepaare haben in der Startphase im Jahre 2006 mit sehr viel Engagement, Willenskraft und Gottvertrauen an den Aufwind geglaubt. Ohne sie würde es ihn nicht geben. Ganz herzlichen Dank für das investierte «Herzblut»!

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr ausserordentliches Engagement, ihre Solidarität, ihre Kreativität, ihre Geduld und für ihre professionelle Arbeit für die Menschen im Aufwind.



Wir feiern unser 15-jähriges Jubiläum und sagen ein herzliches Dankeschön!

Rückblickend wird uns bewusst, was in den letzten Jahren alles geschehen ist. Die kontinuierliche Vorwärtsbewegung verschleiert oft den Blick auf das Wesentliche. In der Zeit, in der wir gerade leben, ist es umso wichtiger, einmal innezuhalten und zurückzuschauen, was in 15 Jahren entstanden ist.

Ausserordentliche Situationen und Gegebenheiten, wie das aktuelle weltweite Pandemiegeschehen, erfordern ausserordentliche Leistungen. Insbesondere Mitarbeitende im Gesundheitswesen können einen Beitrag zum Gemeinwohl erbringen und haben die Möglichkeit, durch vorbildliches Handeln ein Licht in dieser dunklen Zeit zu sein.

Besondere Lichter und die Pioniere der christlich sozialtherapeutischen Lebens-

Ein grosser Dank geht an die Bewohnenden, TageststätterInnen und die Angehörigen für das dem Mitarbeiterteam entgegengebrachte Vertrauen.

Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die kleinen und grossen Beiträge, die uns so einige Wochenendausflüge ermöglichten.

Ein besonderer Dank geht an die Dorfbewölkerung Beatenberg, die uns mit vielen Aufträgen und lieben Worten stets wohlwollend begegnet.

Auch allen ehemaligen Mitarbeitenden, freiwillig Helfenden und Zivildienstleistenden danke ich für ihre couragierte Arbeit sowie für die vielen positiven Impulse und Sichtweisen, die durch sie in unsere Arbeit einfliessen konnten.

Zu guter Letzt: Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit wertschätzen!

Daniel Isenschmid, Institutionsleiter



Herzliche Gratulation zur Ausbildung dipl. Sozialpädagoge HF

Der Vereinsvorstand und die ArbeitskollegInnen der Institution

«Im Aufwind» gratulieren Kasper Trachsel herzlich zur erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung als dipl. Sozialpädagoge HF und danken ihm gleichzeitig für seinen grossen Einsatz während der Ausbildungszeit. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.



Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von einem attraktiven Zinssatz 1.50 – 2.00%

Zeichnen Sie jetzt Anteilscheine der Raiffeisenbank Jungfrau bis max. CHF 10'000.–

Informationen zur Mehrfachzeichnung:
www.raiffeisen.ch/jungfrau/mehrfachzeichnung
Telefon 033 828 82 88

RAIFFEISEN JUNGFRAU